

auf einen Ort... ferner... 1943

55. Jahrg. Nr. 122

Einzelpreis 10 Rbf

Seit Kriegsausbruch wurden 505 feindliche Kriegsschiffe im Kampf versenkt oder beschädigt, 3207 Flugzeuge zerstört

Totia, 27. Mai. Auf Grund von Zahlen, die durch die subventionierten Stellen im kaiserlichen Seeweisungsbüro veröffentlicht wurden, befand sich im Besitz der Japaner die japanische Marine 205 feindliche Kriegsschiffe. Es wurden entweder abgeschossen oder beschädigt 4826 feindliche Flugzeuge, einschließlich derjenigen feindlichen Flugzeuge, die durch die vereinigten Land- und See-Kräfte der Japaner abgeschossen wurden.

Missbrauch des Weltkriegs-Zeitungs... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Das Agrippel bei lebendigem Erdschinden monart 210... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Die Operationen im Indischen Ozean: 13 feindliche Zerstörer versenkt, und fünf U-Boote. 13 feindliche Zerstörer, zwei feindliche Zerstörer, ein feindlicher Zerstörer und ein feindlicher Zerstörer. ...



Auf Ausguck am Vierlingsgeschütz

Kräfte im Südosten

Es ist noch gar nicht so lange her, daß das Schicksal von 'Der Weltkrieg' im 'Großen' die Japaner... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Sicherung erheblich geschwächt

Japanische Streitkräfte in den Vereinten Staaten

Washington, 27. Mai. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Vorhand den Luftsturz?

Eine deutsche U-Bootfahrt

Berlin, 27. Mai. Churchill äußert sich auf einer Pressekonferenz... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Ödium an Japans Kriegsmarine

Berlin, 27. Mai. Zum Jahrestag des entscheidenden Schlages... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

USA-Drohungen gegen Finnland

Helsinki, 27. Mai. (Gegner Drucker). Wie die USA... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Labour in Bedrängnis

München gegen Aufnahme der Kommunisten... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Das 248. Eichenlaub zum Ritterkreuz

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Rumänisches Eichenlaubträger

Bukarest, 27. Mai. Der König des bei den Rumänen... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Thema: Bombardierung Schwedens

Stockholm hat sich im Unterhaus befaßt... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Emigranten im Schlepptau Moskaus

Die Immigration zur Aufhebung der Räumung... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Das 248. Eichenlaub zum Ritterkreuz

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Rumänisches Eichenlaubträger

Bukarest, 27. Mai. Der König des bei den Rumänen... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Britisch-japanische Festlandfront

Die einzige Festlandfront, an der Ansatzpunkte für ein britisch-japanisches Kräftegefüge gegeben haben... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')



Inden, Buthiding und zuletzt Maungdaw wurden in Burma, deren Ausmaß erkennbar wird, wenn man sich der hochgesteckten militärischen Pläne erinnert, die Britanniern mit seiner 'Offensive' verband.

Labour in Bedrängnis

München gegen Aufnahme der Kommunisten... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Das 248. Eichenlaub zum Ritterkreuz

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Rumänisches Eichenlaubträger

Bukarest, 27. Mai. Der König des bei den Rumänen... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Emigranten im Schlepptau Moskaus

Die Immigration zur Aufhebung der Räumung... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Thema: Bombardierung Schwedens

Stockholm hat sich im Unterhaus befaßt... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Vorhand den Luftsturz?

Eine deutsche U-Bootfahrt

Sicherung erheblich geschwächt

Japanische Streitkräfte in den Vereinten Staaten

Die Operationen im Indischen Ozean

Washington, 27. Mai. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Ödium an Japans Kriegsmarine

Berlin, 27. Mai. Zum Jahrestag des entscheidenden Schlages... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

USA-Drohungen gegen Finnland

Helsinki, 27. Mai. (Gegner Drucker). Wie die USA... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Kräfte im Südosten

Es ist noch gar nicht so lange her, daß das Schicksal von 'Der Weltkrieg' im 'Großen' die Japaner... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Labour in Bedrängnis

München gegen Aufnahme der Kommunisten... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Das 248. Eichenlaub zum Ritterkreuz

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Rumänisches Eichenlaubträger

Bukarest, 27. Mai. Der König des bei den Rumänen... (Zitat aus dem Artikel 'Der Weltkrieg...')

Stätten der Führerauslese

Sechzig Jahre Nationalsozialistischer Erziehungsanstalten
Berlin, 27. Mai. Aus Anlaß des sechzigjährigen Bestehens der Reichsuniversität Göttingen...

Frauentumulus im Kriege

Dr. Scheel über den Einfluß der Frauenbewegung
Frankfurt a. M., 27. Mai. Auf einem Kongress in Frankfurt a. M. über den Einfluß der Frauenbewegung...

Feier zum Gedächtnis der Schlachten

Düsseldorf, 27. Mai. Am Mittwoch, zwanzig Jahre nach dem Tode, an dem in der Göttinger Deiche bei Düsseldorf Albert der Große...

Täpferes Rumänien

Ehrenvolle sechser General und Obersten
Bukarest, 27. Mai. Von antiker römischer Zeit wird ein Name bekannt...

Wabell bei Baseball-Spiel

Stadion, 27. Mai. (Sa. Zeitungsbericht) In Zusammenhang mit der bevorstehenden Eröffnung der neuen Stadionshalle...

Das deutsche Buch im Kriege

Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes
Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda...

Wie ist die Stimmung an der Front?

Antwort auf eine oft gestellte Frage / Von NSKK-Kriegsberichtler Dr. Gerhard Köhler

In Deinem letzten Brief, lieber Kamerad, der mich vor wenigen Tagen erreichte, fand man ein Schild...

Danke nicht, daß der Soldat von den Wehrmachtsteilen des Alltags verdrängt ist...

Hilfsgüter eines verbienten Generals

Berlin, 27. Mai. Der Reichsleiter eines Aufnahmefähigkeitsamtes, General der Artillerie...

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Paul...

Kurse Weibungen

Der frühere Winterführer der Weibungen erklärte, wie die Weibungen im Kampf zu bestehen...

Schwere Bomben auf Brighton

Am 26. Mai wurden vier schwere Bomber auf Brighton abgeworfen...

Der italienische Wehrmachtbericht

Dnb. Rom, 26. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Inhalt...

Der amerikanische Wehrmachtbericht

Washington, 26. Mai. Der amerikanische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Inhalt...

Das deutsche Buch im Kriege

Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes
Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda...

Das deutsche Buch im Kriege

Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes
Anschluß der Gesamtfronts-Mitglieder des Goethe-Bundes im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda...



Alles für die Freiheitsliebe der kleinen Völker...

Aus der Wirtschaft

Frachtausschuss Halle a. S.
Am 26. Mai fand der Frachtausschuss der Reichsbahnverwaltung am 26. Mai 1943 unter...

Vereinfachte Exportkontrolle

Zurück Nummeriert vom 22. Mai 1943 hat der Reichsminister für Wirtschaftsverwaltung...

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 27. Mai. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Paul...

Der amerikanische Wehrmachtbericht

Washington, 26. Mai. Der amerikanische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Inhalt...

Die deutsche Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft im Krieg...

Stadt-Zeitung

Unsere Jugend hilft den Bauern

Der Hille Garten

An meiner Arbeitstafel weiß ich einen weiten, veredelten Garten. Vor die Wälder der Straße ist ein hübscher Garten. Die Wälder sind feine, hohe Gärten. Man wechelt es so überaus das Geheimnis der Wälder. Die Wälder sind feine, hohe Gärten. Man wechelt es so überaus das Geheimnis der Wälder. Die Wälder sind feine, hohe Gärten. Man wechelt es so überaus das Geheimnis der Wälder.

Der diesjährige Einsatz zur Sicherung der Ernährung — Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeits-Einsatz ordnete am 26. Mai 1943 einen Einsatz in die Städte und Dörfer für den Sommer an. Die diesjährige Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich. Die Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich. Die Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich.

Subjektives bei dem zuständigen Führer des Einsatzes. Die Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich. Die Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich. Die Einsatzpflicht ist eine Pflicht- und Ehrenpflicht zugleich.

Gefährlicher Besuch

Eines Tages besuchte Frau Ida die Frau Arendt, die Frau B. und blieb auch noch in der Wohnung. Die Frau B. und blieb auch noch in der Wohnung. Die Frau B. und blieb auch noch in der Wohnung.

Die Wälder sind feine, hohe Gärten. Man wechelt es so überaus das Geheimnis der Wälder. Die Wälder sind feine, hohe Gärten. Man wechelt es so überaus das Geheimnis der Wälder.

Für Tapferkeit vor dem Feinde. Mit dem G. I. ausgezeichnet wurde der Hauptmann der Wehrmacht. Mit dem G. I. ausgezeichnet wurde der Hauptmann der Wehrmacht.

Mitteld Deutschland. Die Bevölkerungszahl der Wehrmacht. Die Bevölkerungszahl der Wehrmacht.

In acht Monaten 178 500 Besucher

Zentral-Einsatzdienst des Mitteldeutschen Landes. Der Einsatzdienst des Mitteldeutschen Landes. Der Einsatzdienst des Mitteldeutschen Landes.

Rümpfige Gebräusfänger lernen flattern

An sechsmonatigen Kurs für die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Abfertigung auf 250 000 ha

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Halte Razzia in Schränken und Truhen!

Die Sammelstellen unter die Deine Spinnstoffe. Die Sammelstellen unter die Deine Spinnstoffe.

Verwaltungsabteilungen arbeiten weiter

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Verkauf von Ausländern

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Neidspottwettkampf der SS. in Halle

Im kommenden Wochenende findet ein Neidspottwettkampf der SS. in Halle. Im kommenden Wochenende findet ein Neidspottwettkampf der SS. in Halle.

„Als ich wiederkam...“

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Neue Reifemärkte am 20. September

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Rinder in Brangefahr

Die Wehrmacht. Die Wehrmacht. Die Wehrmacht.

Die Weagen für Weiden mit Trolleiten der Weiden

Die Weagen für Weiden mit Trolleiten der Weiden. Die Weagen für Weiden mit Trolleiten der Weiden.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Verdunkelungszeiten

Verdunkelungszeiten. Verdunkelungszeiten.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Man spricht nicht vom Wälder

Man spricht nicht vom Wälder. Man spricht nicht vom Wälder.

Improvisation am Wolchow

Der Zaar der Befehle des Reichskommissars am Wolchow verurteilt seinen Soldaten, Offizieren, Wehrmachtsangehörigen, Zivilisten und Soldaten, die sich nicht freiwillig dem Deutschen anschließen, aber es um die Befreiung der eigenen Heimat zu tun, zu sterben.

Es ist nun eine ungarische Kommando-Abteilung auf dem westlichen Wolchow, die auf eine überaus interessante Weise die improvisierte Theateraufführung des Reichskommissars am Wolchow zum Leben erweckt. Die Aufführung ist eine Art Improvisation, die sich auf dem Hintergrund der Ereignisse des Weltkriegs abspielt.

Ein ungarischer Offizier, der sich in den ersten Tagen des Krieges in der Nähe von Wolchow befand, erzählte, wie er die ersten Tage des Krieges erlebt hat. Er schildert die ersten Tage des Krieges, die ersten Tage der Besetzung von Wolchow.

Die ersten Tage des Krieges waren für die ungarischen Soldaten eine Zeit der Unruhe und der Verunsicherung. Sie waren nicht gewohnt, in einem so frühen Stadium des Krieges zu sein.

Auch das Oberhemd macht heute Überstunden

Wir wechseln es etwas weniger oft, als wir dies von früher her gewohnt sind, und schon haben wir eine neue Wäsche zum Waschen. Das hat natürlich auch seine Gründe. Die Wäsche wird heute auch von den Frauen gewaschen, was früher nur die Männer taten.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.



Beim Handwäschereinsatz des Armee-Unternehmens, das hier in der Bildmitte zu sehen ist, müssen die Mannschaften länger wachen, als sonst.



Ziehen Sie, für zu Hause, die Putzen Sie Ihre Stiefel, bevor Sie in den nächsten Kampf ziehen.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.

Die Frauen haben heute eine viel größere Rolle im Haushalt zu spielen. Sie übernehmen die Arbeit, die früher nur den Männern vorbehalten war.



Zwischen den Ruinen am Wolchow. Auf einer der wenigen Anhöhen am Westufer des Wolchow hat die Lager einer Luftwaffendivision gewacht. Zerfallene Ruinen zeugen von früheren Jahrhunderten.

PK-Kriegsberichtler Schmid-Scheeder (PBZ, Sch.)

Das heißt: der mehr oder weniger oft, um die letzten Überreste des Reichskommissars am Wolchow zu kämpfen.

Die ersten Tage des Krieges waren für die ungarischen Soldaten eine Zeit der Unruhe und der Verunsicherung. Sie waren nicht gewohnt, in einem so frühen Stadium des Krieges zu sein.

Kleine Chronik des Tages

Griff in die fremde Taube

Der 35-jährige Hans B. hatte sich in einem Viehstall am Bahnhof in Berlin auf einen Taubenschlag eingelassen, der von einem ausländischen Taubenschlag hergekommen war.

Tobesitzung zum Dach

Im Gasthaus in Berlin-Charlottenburg, das unter dem Namen 'Angehöriger' bekannt ist, wurde eine Tobesitzung abgehalten, bei der die Gäste sich über die Ereignisse des Krieges ausließen.

Verderbungsübungsbrände Dorf in Gefahr

Die durch eine mehrstündige Tobesitzung verursachte Gefahr für das Dorf in der Nähe von Berlin ist durch die Brandgefahr durch die Tobesitzung erheblich vergrößert worden.

Fischerei-erfolg. Frische vorrätig

Mit dem Fischereierfolg der Frische vorrätig, die in der Fischerei in der Nähe von Berlin gefangen wurde, ist die Versorgung der Bevölkerung mit frischem Fisch erheblich verbessert worden.

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb.

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

VERANSTALTUNGEN

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

VERKAUFE

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

PARTEIALLICHES

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

THEATER UND KONZERTE

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

VERLOREN - GEFUNDEN

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

Meine Filiale Gelehrter, 33. stellb., hat sich in der Filiale in der Nähe von Berlin niedergelassen und wird die dortige Bevölkerung mit geistigen Gütern versorgen.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Unser zweites Kleinkind Karl Heinz ist angekommen. Dies zeigen wir dankend an. Mutter: Frau Maria geb. Schmitt, Vater: Herr Wilhelm geb. Schmitt, Gr. Arthur, Wehrmacht, 2. Z. in Verlei. Ammendorf, Sibirische 28.

Wir haben uns verlobt: Käthe Elze, Oberberg, Walter, Kassel, 2. Z. in Ulaub. 25. Mai 1943.

Wir haben uns verlobt: Edith Reich, Halle (S.), Wäldchen, 1. Z. in Ulaub. 25. Mai 1943. Clara, Sierleben, 1. Z. in Ulaub. 25. Mai 1943.

Ihre Vermählung gehen bekannt: Kurt Meißner und Frau Marie geb. Meißner. Ammendorf, Sibirische 28.

Ihre Vermählung gehen bekannt: Herbert Wilhelm, Utz in einem Art. Regt. Ingelburg Wilhelm geb. Fricke, Halle (S.) am 25. Mai 1943. Friesenstraße 14.

Es sind uns zu unserer Verlobung so viele Aufmerksamkeiten und Geschenke zufließen, dass wir uns nicht entschließen können, alle zu erwähnen. Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Wir danken allen herzlich für die uns zufließenden Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Plötzlich und unerwartet starb im Lazarett mein Bruder Kurt. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Mein Bruder Kurt, geboren am 25. Mai 1913, ist am 25. Mai 1943 im Lazarett gestorben. Er hinterließ eine Frau und zwei kleine Kinder.

Warum „stiebt“ der Salat?

Zusammenhang zwischen Mondlicht und Wachstum

Zu den alten Bauernregeln gehört die Weisheit, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.

Die alten Bauernregeln besagen, daß man Salate nur bei abnehmendem Mond pflanzen dürfe, weil die Salate dann besser wachsen.